

6. Epistolar

Brief von August Hermann Francke an Philipp Jakob Spener.

Francke, August Hermann

Glauchau (Halle (Saale)), 24.03.1696

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-15748

Ehemaliger Vater in dem ...

112

derzeitiger Herr Bräuer,

Ich ist der liebe H. S. S. Gott lob! In vieler und ständiger
und beständiger und gütlicher, und wie wir hoffen und wünschen
auch zu seiner eigenen. Zum wenigsten hat er ihre gesunden,
die mit ihm an einer Krankheit liegen. An der Seiten (das
Leibschmerz) muß es auch bestehen, wenn es nicht liegen will.
Gott gab mir Geldmangel, und half das Exempel selbst tragen.
Gleich überlieferte das verlangte Exempl. der Buchhaltung.
und auch die beiden Testimonien H. Thomasi responsum nicht
lassen können. Gleich. Welches jetzt mit Gott abgemacht
mit einem jungen Töchterlein, wie H. S. S. als nicht
das H. Bräuer am besten konnten können. Die zum
Gange destinierte 1000 p. betragend, steht selbst
allein in donatis dispositione, darnach ich mich auch
ganz richten will, wie das schon auch einige andere capitalia
sich legiert sind, davon ich mich zähle die fünf auf die ge-
hörig eines Meisters vorzulegen, wieviel mit fünf zum
Anhang und die die in einer hand gesetzt mit einem an-
gebot. Vorher am meisten gedient ist, welches auch so ange-
wandt wird, als ich nicht weiß ob auch bestehende capitalia
als noch angewandt werden. Damit verbleibe der Herr
Bräuer und vorherer. Mein Ehemaliger Vater

Blanken an Galle
24 Mart: 1666.

zu Ehren vorbedeutender
M. A. K. Bräuer. m. p.

Handwritten text in a cursive script, likely from a 16th-century manuscript. The text is written in dark ink and is somewhat faded. It appears to be a list or a series of entries, possibly related to a historical document or a collection of items. The script is highly stylized and difficult to decipher without specialized knowledge of the language and handwriting.

Handwritten text in a cursive script, likely from a 16th-century manuscript. The text is written in dark ink and is somewhat faded. It appears to be a list or a series of entries, possibly related to a historical document or a collection of items. The script is highly stylized and difficult to decipher without specialized knowledge of the language and handwriting.



Small handwritten text or initials, possibly a signature or a date, located near the bottom right of the page. The text is written in dark ink and is somewhat faded.

Small handwritten text or initials, possibly a signature or a date, located near the bottom right of the page. The text is written in dark ink and is somewhat faded.